Ratsmitglied Meny:

Leider haben sich wieder Vorkommnisse im Schulzentrum am vergangenen Wochenende ereignet. Es wurden wieder Scheiben eingeschlagen. Gibt es über das hinaus, was man in der Presse an Nichtsagendem lesen kann neue konkrete Erkenntnisse? Wie sieht dies in der Zwischenzeit versicherungsmäßig in Hinblick auf die Abdeckung der Schäden aus?

Antwort der Verwaltung:

Auf die erneuten Vorkommnisse hat die Verwaltung sofort reagiert. Es wird ein Gespräch mit dem Polizeipräsidenten stattfinden. Die Verwaltung wird das Anliegen von mehr Polizeipräsenz und Besetzung der Wache in Meckenheim vorbringen. In diesem Gespräch wird die Verwaltung verdeutlichen, dass es nicht sein kann, dass eine nicht integrierbare Gruppe von Jugendlichen die Stadt Meckenheim terrorisiert und die Polizei angreift, so dass sogar Überlegungen getroffen werden, Veranstaltungen abzusagen, weil die Sicherheit der Veranstaltungsgäste nicht gewährleistet werden kann. Unabhängig davon wird ein kriminalpräventiver Rat eingesetzt, der mit der Verwaltung, dem Polizeipräsidium und der Staatsanwaltschaft besetzt ist. Dadurch soll eine zügige Problembesprechung mit den gleichen Ansprechpartnern gewährleistet werden. Auch können somit die Problemfälle unter einer ganzheitlichen Betrachtung angegangen werden.

Der Ordnungsaußendienst der Verwaltung wird seine Arbeitszeiten mehr in die Abendstunden verlegen. Die Versicherung ist derzeit noch gewillt die Schäden zu ersetzen. Gestern hat eine Begehung im Ruhrfeld und im Schulzentrum mit dem Kommissariat Vorbeugung stattgefunden. Die Überlegungen zur Eindämmung des Vandalismus wird die Verwaltung dem Rat vorlegen.